

RESTRUK-
TURIE-
RUNG

TRANS-
FORMA-
TION

20
23

STUDIE

ATREUS STUDIE

RESTRUKTURIERUNGS-
BAROMETER
FRÜHJAHR 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

im Zuge einer Studie zum Restrukturierungs- und Transformationsaufkommen in Deutschland wurden von Atreus im April 2023 erneut rund 1.000 Spitzenführungskräfte – darunter Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte und Interim Manager aus verschiedenen Branchen – befragt. Die C-Level-Entscheider wurden um ihre aktuelle Einschätzung zu Unternehmensentwicklung, Marktbedingungen und Geschäftstreibern gebeten.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Aussichten für deutsche Unternehmen in Anbetracht der derzeitigen wirtschaftlichen Verwerfungen mit zahlreichen Unwägbarkeiten behaftet bleiben. Anhaltende Lieferengpässe, Schwankungen von Energie- und Rohstoffpreisen, die Folgen des Ukraine-Krieges und der sich ausweitende Fachkräftemangel machen unterschiedlichsten Branchen nach wie vor zu schaffen. Und diese negative Entwicklung dürfte zumindest mittelfristig anhalten. Die Folge ist ein weiterhin hoher Restrukturierungsbedarf, der in den kommenden zwölf Monaten sogar nochmals zunehmen dürfte.

Die konkrete Frage, ob der Restrukturierungsbedarf in deutschen Unternehmen in den nächsten 12 Monaten signifikant (42%) oder zumindest leicht (51%) steigen wird, bejahten immerhin rund 93 Prozent der Befragten. Entsprechend hoch ist der Handlungsbedarf und Druck für die Unternehmen.

DR. CHRISTIAN FRANK,

Partner, Mitglied des Executive Board und Leiter Maschinen- und Anlagenbau

Christian.Frank@atreus.de

Tel.: +49 89 45 22 49-180



Das Studien-Set-Up

- + **Zeitraum der Befragung:** April 2023
- + **Methode:** Online-Umfrage per Fragebogen mit geschlossenen Fragen (Überspringen einer Antwort möglich)
- + Insgesamt **1033 C-Level-Teilnehmer** haben den Bogen vollständig ausgefüllt, darunter:
Spitzenführungskräfte, darunter Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte und Interim Manager aus verschiedenen Branchen





” Schnell aufeinander folgende, unvorhergesehene Ereignisse zwingen Unternehmen, sich mit solchen Situationen auseinanderzusetzen. Die multiplen Krisen der letzten Jahre haben an der Widerstandsfähigkeit der Unternehmen gezerrt. Hohe Bürokratie und lange Genehmigungsprozesse, gepaart mit dem wachsenden Fachkräftemangel erhöhen die Herausforderungen. Um eine Abwanderung der Industrie zu verhindern, muss sowohl die Politik die richtigen Rahmen setzen wie auch die Unternehmen ihre Zukunftsfähigkeit sicherstellen – entlang der Wertschöpfungskette, aber auch im Mindset ihrer Mitarbeiter.

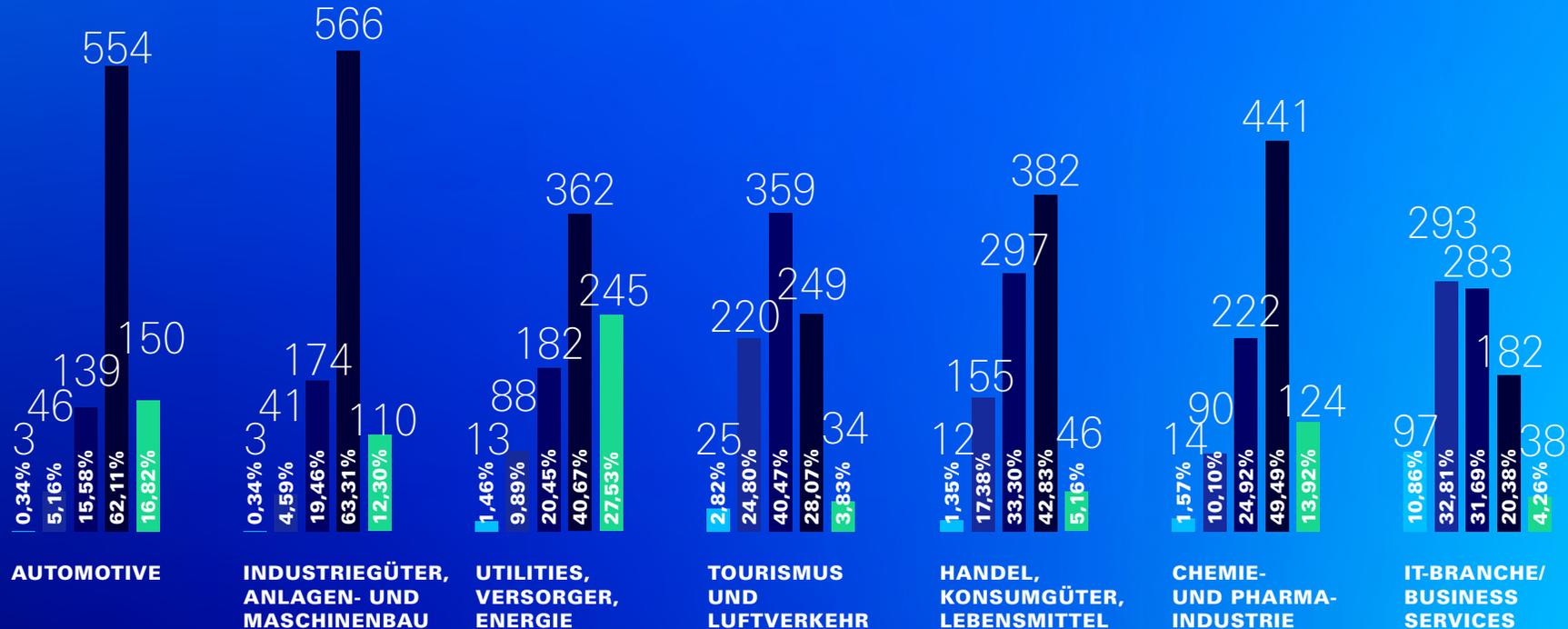
DR. CHRISTIAN FRANK,

Partner & Mitglied des Executive Board, Leiter der Solution Group Maschinen- & Anlagenbau

Wie schätzen Sie persönlich die **wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands** angesichts der aktuellen Verwerfungen in den nächsten 12 Monaten ein?



Wie stark sind die einzelnen Wirtschaftszweige durch exogene Faktoren wie bspw. **Lieferengpässe, Fachkräftemangel, Anstieg/Schwankungen von Energie- und Rohstoffpreisen** oder den **Ukraine-Krieg** betroffen?



RANKING:
VON SEHR SCHWACH (1)
ZU SEHR STARK (5)



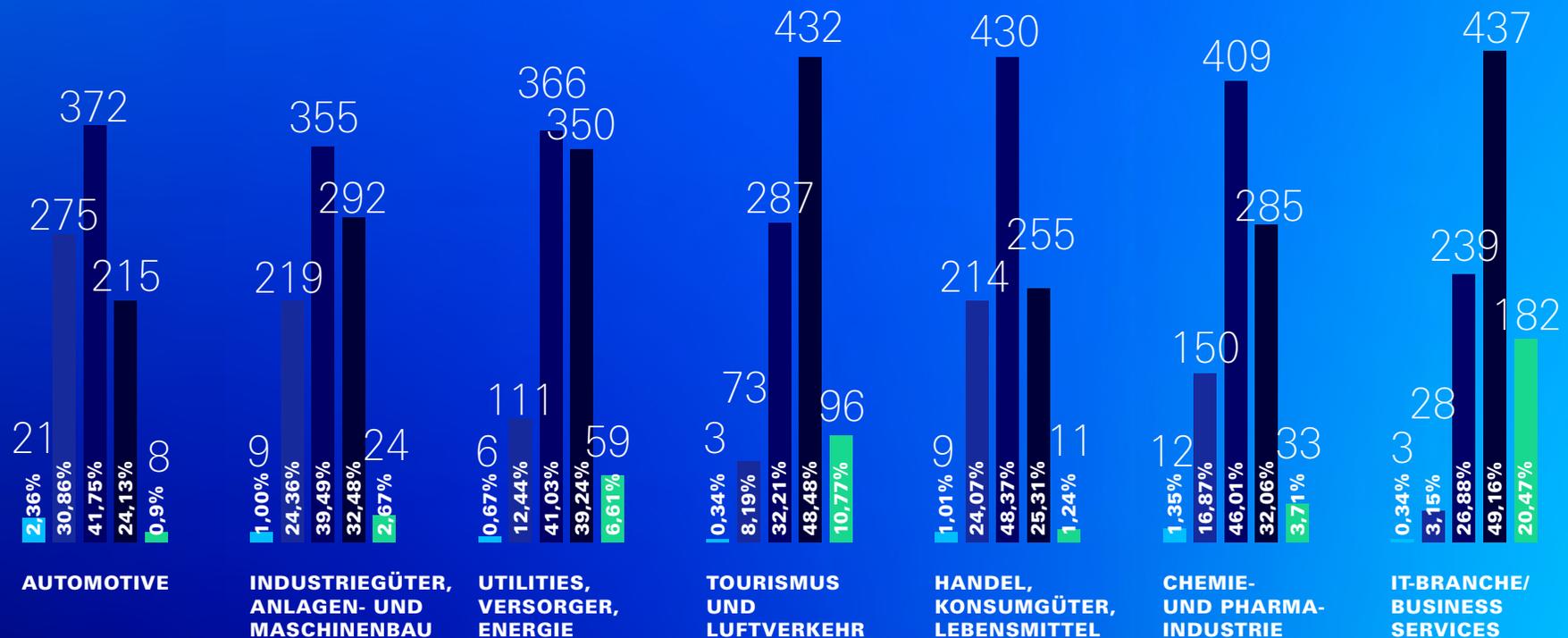


” *Asset-befreite Unternehmen, die die letzten Krisen nur durch Sales & Lease Back, Factoring und ähnliche finanztechnische Maßnahmen meistern konnten, werden es jetzt schwer haben, da die Substanz fehlt. Die durchschnittliche Eigenkapitalquote der Unternehmen ist jedoch gestiegen, sodass man auch durchaus positiv in die Zukunft blicken kann - diese Unternehmen werden die Herausforderungen „wegstecken“ können.*

TIBOR REISCHITZ,

Direktor

Wie schätzen Sie die **Entwicklung** (Wachstum, Auftragseingang) **der einzelnen Wirtschaftszweige** in den nächsten 12 Monaten ein?



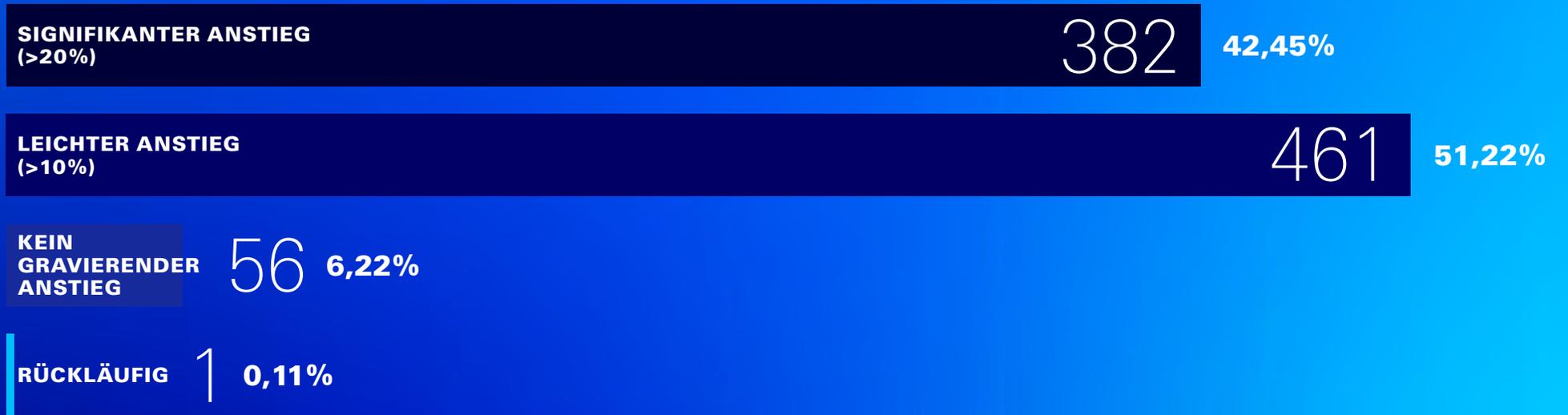
RANKING:
VON SEHR SCHLECHT (1)
ZU SEHR GUT (5)



Wie **nachhaltig** ist die Entwicklung entsprechend Ihrer Auswahlmatrix in der vorhergehenden Frage?



Wird der **Restrukturierungsbedarf in deutschen Unternehmen** aus Ihrer Sicht **in den nächsten 12 Monaten** weiter steigen?



Welche Art der **Unternehmenskrise** nehmen Sie **in der deutschen Wirtschaft/Industrie** aktuell am häufigsten wahr?

32,19%

458

ABSATZ-/STRATEGISCHE KRISE:

Die Strategie funktioniert im Wettbewerb nicht mehr.

33,17%

472

ERGEBNISKRISE:

Gewinne brechen ein und Verluste werden angehäuft.

27,48%

391

LIQUIDITÄTSKRISE:

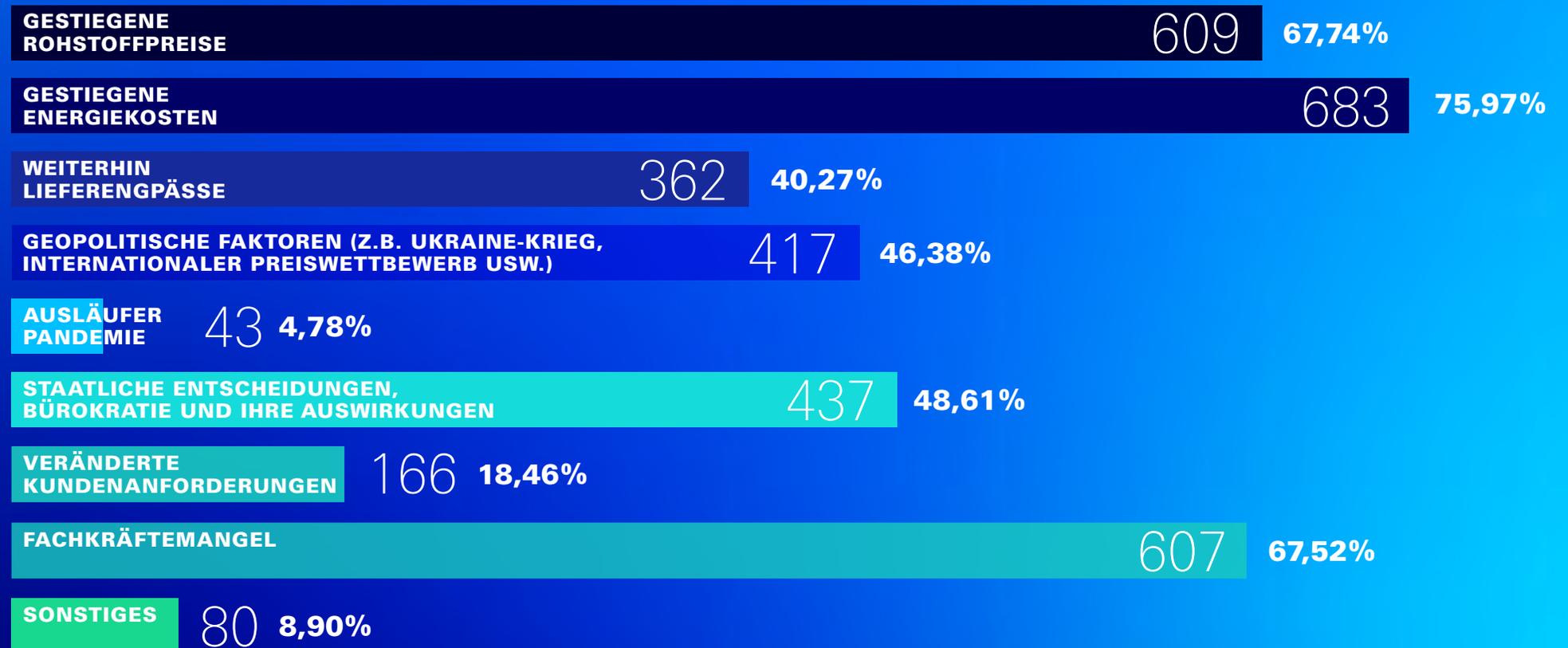
Finanzmittel werden knapp, Zahlungsunfähigkeit droht oder tritt ein.

7,17%

102

SONSTIGES

Welche **exogenen Faktoren** nehmen Ihrer Meinung nach hierbei aktuell den stärksten Einfluss?

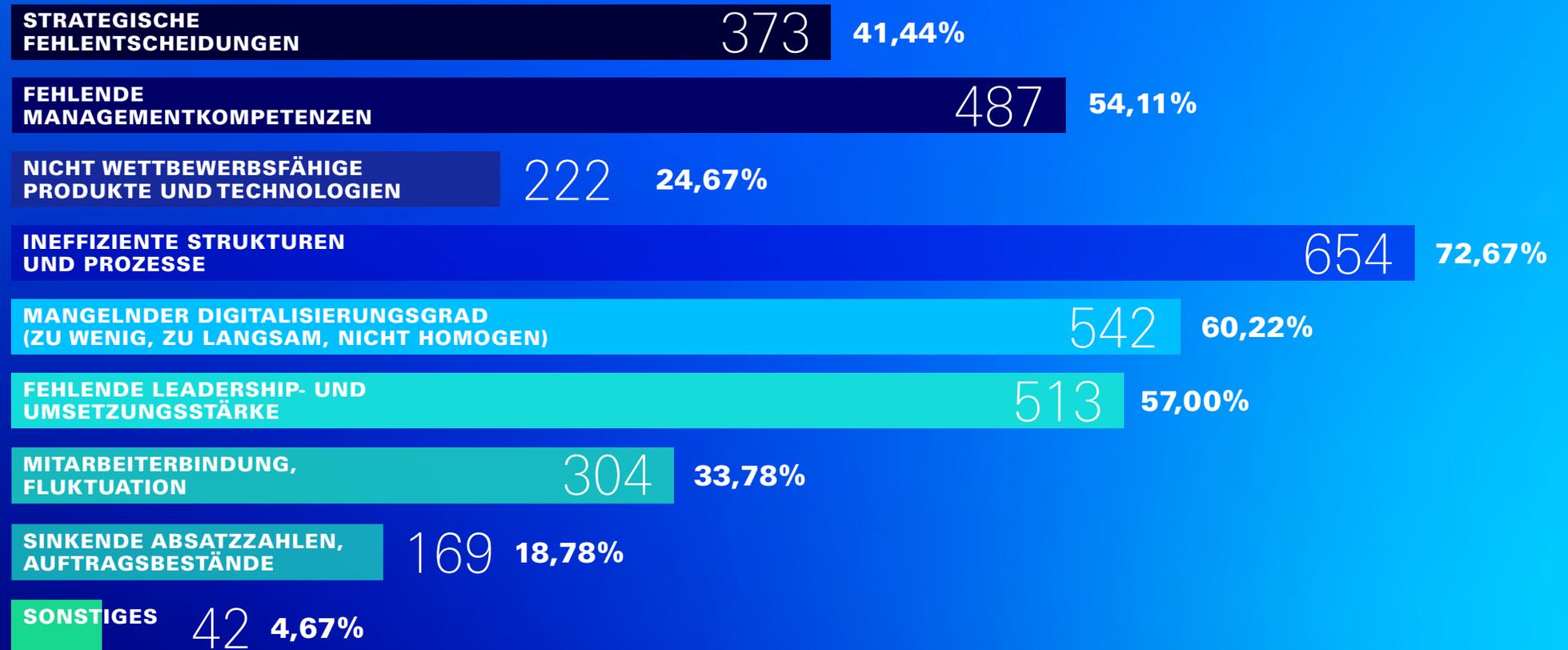




” Die Ergebnisse zeigen einen herausragenden Bedarf im Bereich Fachkräftegewinnung/-haltung. Dies zeigt, dass es wichtiger denn je ist, auf die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt zu reagieren. Resiliente Unternehmen tun gut daran, neue Perspektiven für die Mitarbeiter einerseits aufzuzeigen, gleichsam gilt jedoch auch, dass atmungsfähige Prozesse und eine gut aufgestellte Digitalisierungsstrategie nicht mehr von der Prio-Liste auf Entscheiderebene wegzudenken sind, um die Mitarbeiter vor unnötigen Überlastungen zu schützen und somit weitere Stabilisierung in Bestandsteams zu bringen.

JESSICA BREUER,
Direktorin

Welche **endogenen Faktoren** nehmen Ihrer Meinung nach hierbei aktuell den stärksten Einfluss?



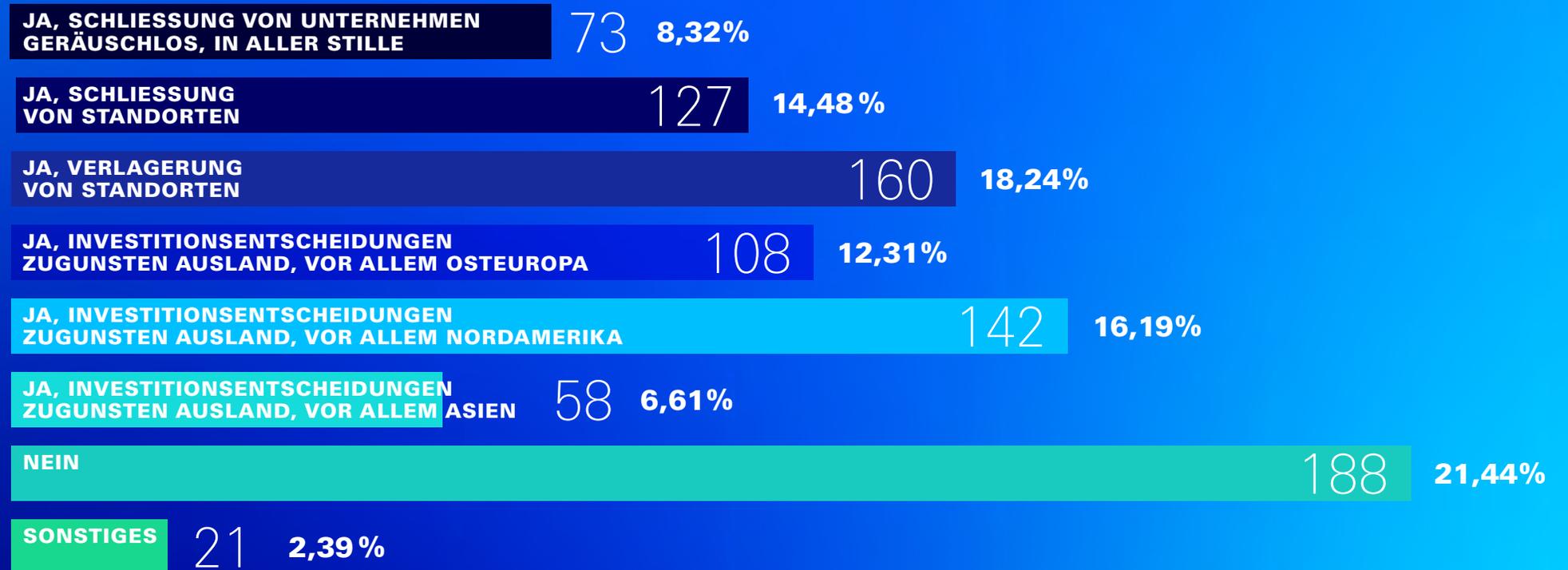
Wo sehen Sie den höchsten **Handlungsbedarf**?



Angesichts der Entwicklungen bei **Energie- und Materialkosten**, bei **Anstieg Inflation und Zinsen**, was sind nach Ihrer Ansicht die dringlichsten Maßnahmen zur Entlastung der Unternehmen?



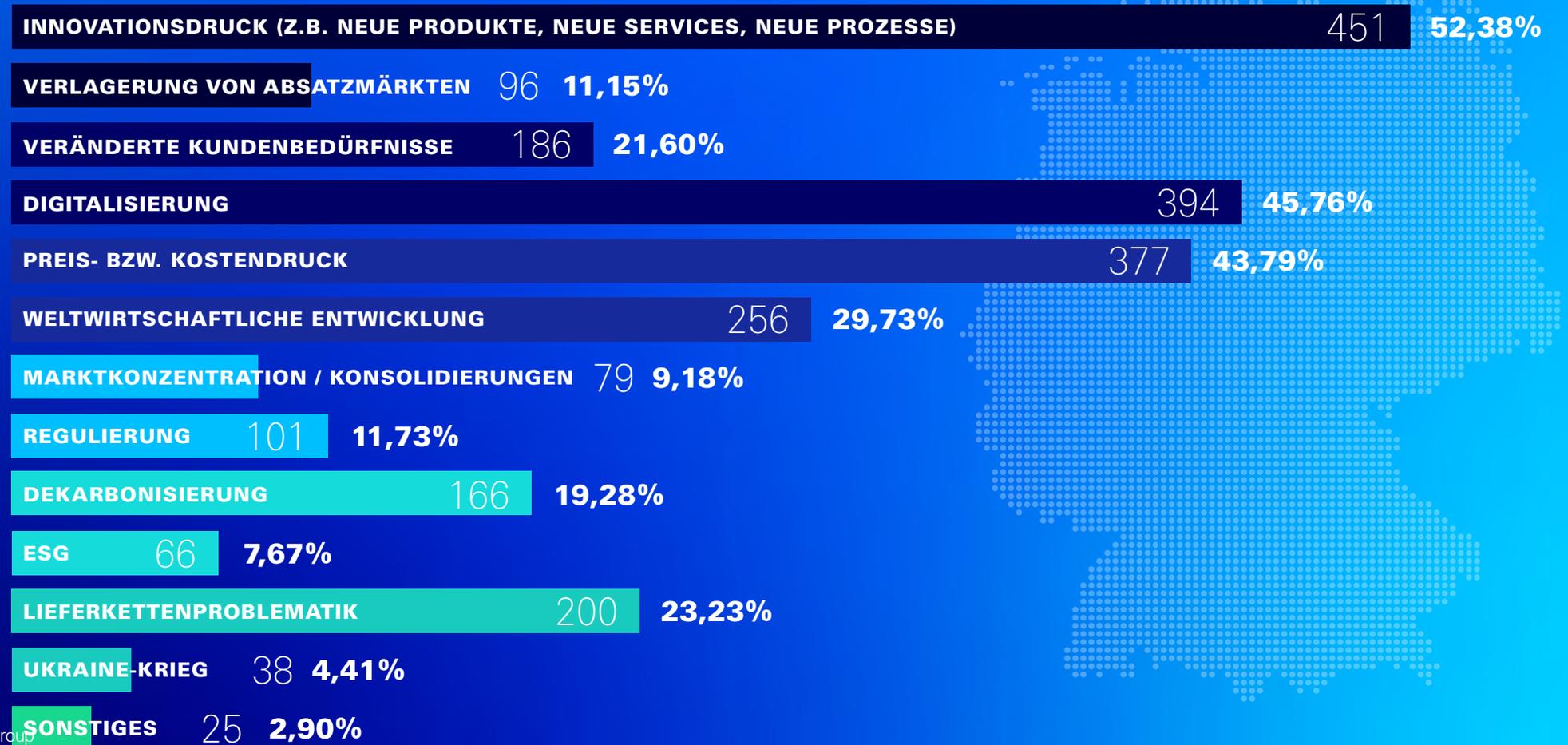
Sehen Sie in Ihrem Umfeld **Deindustrialisierungstendenzen**?



Welche Themen stehen im **Kontext einer nachhaltigen Restrukturierung** im Fokus?



Was sind für Sie die **drei wesentlichen Treiber der Transformation** in der deutschen Wirtschaft?



Die **Widerstandsfähigkeit von Unternehmen und Management** in Deutschland hat in den letzten Jahren Ihrer Meinung nach...



Diese Umfrage ist von der Atreus GmbH im April 2023 erstellt worden.

Haftungsausschluss

Die Inhalte und Zusammenfassung dieser Umfrage sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengefasst, eine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben kann Atreus jedoch nicht übernehmen.

Nutzungsrechte

Diese Umfrage ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen Genehmigung seitens Atreus. Das betrifft die Inhalte wie auch die Grafiken. Anfragen richten Sie bitte an presse@atreus.de.

Impressum

Atreus GmbH
Landshuter Allee 8
80637 München
Tel.: +49 89 452249-540
Fax: +49 89 452249-599

E-Mail: kontakt@atreus.de